

Position des westdeutschen Imperialismus wäre der Rechtsruck der westdeutschen Regierung nicht möglich gewesen. Durch die Politik der sozialdemokratischen Parteiführung wurden die Differenzen zwischen den beiden Strömungen in der westdeutschen Sozialdemokratie weiter zuge-spitzt. Die Partei verfügt infolge traditioneller Bindungen zur Arbeiterklasse, infolge einer intensiven kommunalpolitischen Tätigkeit ihrer Mitglieder usw. über beachtliche Positionen im parlamentarischen Bereich (über 40000 Sozialdemokraten sind parlamentarische Mandatsträger), in den Gewerkschaften und auf anderen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens. Diese Positionen, die vor allem das Ergebnis des Kampfes der westdeutschen Arbeiter um Demokratie und sozialen Fortschritt sind, konnten bisher weitgehend von den rechten sozialdemokratischen Führern zur politisch-ideologischen Bindung großer Teile der Arbeiterklasse an das staatsmonopolistische Herrschaftssystem im Interesse der Errichtung der \rightarrow *formierten Herrschaft* genutzt werden.

soziale Gewohnheit: regelmäßige, gleichartige und verhältnismäßig dauerhafte Reaktion der Menschen auf Einflüsse und Erfordernisse der gesellschaftlichen Umwelt. Die s. G. setzen sich im Denken und Handeln der Menschen fest und spielen eine wichtige Rolle in ihrer sozialen Psychologie und ihrem Verhalten. Sie sind das Ergebnis des Prozesses der sozialen Gewöhnung. Die herrschenden Verhältnisse einer bestimmten ökonomischen Gesellschaftsformation und die konkrete soziale Stellung der Menschen (Klassenzugehörigkeit, Arbeitstätigkeit) prägen ihre Gewohnheiten. Aus der Stabilität

der Gewohnheiten ergibt sich, daß die alten Gewohnheiten aus der kapitalistischen Zeit beim Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus nur allmählich der sozialistischen Ideologie und gesellschaftlichen Psychologie weichen und häufig mit den Anforderungen der entstehenden sozialistischen Verhältnisse in Konflikt geraten. Fortschrittliche Gewohnheiten und Traditionen, die im Kampf gegen die kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung entstanden sind, werden dagegen bewußt erhalten und weiterentwickelt. Mit der Entfaltung des Sozialismus entsteht die politisch-moralische Einheit des Volkes, und das Leben nach den Geboten und Normen der sozialistischen Moral wird den Werktätigen immer mehr zur Gewohnheit und zum Bedürfnis.

soziale Schicht: Gruppe von Menschen, die kein einheitliches Verhältnis zu den Produktionsmitteln hat und verschiedenen Klassen entstammt. Die s. S. spielen in der Geschichte keine selbständige Rolle. Als gesellschaftliche Kraft kann die s. S. nur in Verbindung mit den Grundklassen einer bestimmten Gesellschaft wirken. Die bedeutendste und wichtigste s. S. ist im Kapitalismus wie im Sozialismus die Intelligenz. In der bürgerlichen Soziologie wird der Begriff Schicht subjektiviert und gegen den marxistisch-leninistischen Begriff der Klasse ausgespielt. Die bürgerliche Soziologie bestimmt die Struktur der Gesellschaft nicht nach ihrem objektiven Klasseninhalt, sondern teilt sie in beliebige Schichten ein. Der bürgerliche Schichtbegriff ist ohne objektiven Inhalt. Er dient der Verhüllung der antagonistischen Klassenstruktur der kapitalistischen Gesellschaft.